

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr überweisender Arzt hat sie zur Durchführung einer Gehirnuntersuchung (DaTSCAN-SPECT) überwiesen.

Bei der DaTSCAN-SPECT Untersuchung handelt es sich um eine sehr sensitive Untersuchung zum Nachweis von degenerativen Veränderungen Erkrankungen des Gehirns. Insbesondere zur Unterscheidung der Parkinson-Erkrankung von anderen Störungen des Gehirns, die eine dem Parkinson-Syndrom ähnliche Bewegungsstörung hervorrufen, wie der essentielle Tremor. Sie dient dem überweisenden Arzt zur Bestätigung bzw. zum Ausschluss einer Parkinson-Erkrankung und zur Unterscheidung einer Demenz vom Lewy-Körperchen-Typ und einer Alzheimer Erkrankung.

WAS SOLLEN SIE MITBRINGEN?

- Eine aktuelle Überweisung an die „Nuklearmedizin“, sowie ihre Versichertenkarte.
- Ergebnisse von Voruntersuchungen und Behandlungen (insbesondere von Hirnoperationen, Schlaganfällen oder vorübergehenden Durchblutungsstörungen des Gehirns).
- Zuvor durchgeführte Kernspintuntersuchungen des Gehirns oder szintigraphische Voruntersuchungen an anderen Einrichtungen (als CD).

WAS IST ZU BEACHTEN?

- Vor der Untersuchung findet ein Aufklärungsgespräch mit einem Arzt oder einer Ärztin der Nuklearmedizin statt.
- Da einige Medikamente wie Sertalin, Methylphenidat, Bupropion u.a. die Bindung der radioaktiven Substanz im Gehirn beeinflussen können, bringen Sie bitte alle Medikamente oder Ihren Medikamentenplan mit. Der Arzt für Nuklearmedizin entscheidet dann, ob und wie lange ggf. ein Medikament vor der Untersuchung abgesetzt werden muss. Er bespricht mit Ihnen den Untersuchungsablauf und legt zusammen mit Ihnen den Untersuchungstermin fest.
- Schwangere Frauen dürfen in der Schwangerschaft nicht mit einer radioaktiven Substanz untersucht werden.
- Stillende Frauen dürfen bis 48 Stunden nach der Untersuchung nicht stillen.

UNTERSUCHUNGSABLAUF

- Am Untersuchungstag dürfen Sie frühstücken.
- Die Untersuchung dauert insgesamt ca. 5 Stunden inklusive Vorbereitung.
- Am Untersuchungstag wird das radioaktive Medikament über eine Armvene injiziert. Da das Medikament radioaktives Jod enthält, kann dieses im Körper in geringen Mengen an die Schilddrüse gebunden werden. Um dies zu vermeiden, geben wir Ihnen ein zusätzliches Medikament (Irenat) zum Trinken, welches die Bindung von Jod an die Schilddrüse hemmt.
- In einer Pause von 3 Stunden, in denen das Medikament an die Rezeptoren im Gehirn andockt, dürfen Sie die nuklearmedizinische Praxis verlassen, essen und trinken.
- Nach der Pause findet die Untersuchung an einer nuklearmedizinischen Kamera im Liegen in Rückenlage statt. Die Untersuchung dauert 35 Minuten.
- Sie sollten in der Lage sein, 35 Minuten ruhig auf der Untersuchungsliege zu liegen.
- Während der Untersuchung kreisen die Messköpfe der Kamera langsam um Ihren Kopf.
- Die Fahrtüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.